

CDU-Fraktion, Usinger Str. 116, 61239 Ober-Mörlen

Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung
Herrn Joachim Reimertshofer
Am Kirschenberg 7

61239 Ober-Mörlen

1. September 2007

**Konzepterstellung „Werbung für Ober-Mörlen als Erstwohnsitz“
Anfrage**

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,

der Gemeindevorstand wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.04.2007 einstimmig aufgefordert, ein Konzept zur Werbung für Ober-Mörlen als Erstwohnsitz bis Juli 2007 zu erstellen. In der Gemeindevertretersitzung vom 04.07.2007 wurde der Beschluss mehrheitlich bekräftigt.

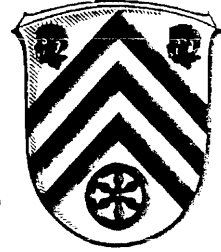
In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung:

1. Was hat der Gemeindevorstand bisher zur Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung getan?
2. Wann ist mir der Vortage des Konzepts zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein
Fraktionsvorsitzender

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ober-Mörlen



Gemeindevorstand der Gemeinde 61239 Ober-Mörlen

Herrn
Joachim Reimertshofer
Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung
Am Kirschenberg 7

61239 Ober-Mörlen

Vors. d. Gemeindevertretung Ober-Mörlen
Eingang: 15.10.07
Entscheid:
ja: _____
nein: _____
enth.: _____
Ausschuß:

61239 Ober-Mörlen, den 12.10.2007

Zu TOP ⁵³ der Tagesordnung
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.09.2007)

Konzepterstellung „Werbung für Ober-Mörlen als Erstwohnsitz“

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,
sehr geehrte Damen und Herren.

die Anfrage der CDU-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Was hat der Gemeindevorstand bisher zur Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung getan?

Zu 1.) Durch das Bürgerbüro wurde im August 2007 423 Personen ein Hinweisschreiben zu den Bedingungen des Hessischen Meldegesetzes zugestellt. Davon gingen bisher 72 Rückantworten ein, von denen 60 Personen ihren Zweitwohnsitz abgemeldet haben.

Bei jeder Neuanmeldung wird entsprechend des Beschlusses der Gemeindevertretung eine Mustermappe ausgehändigt. In ihr sind alle ortsrelevanten Mitteilungen und bürgererheblichen Daten enthalten.

Wann ist mit der Vorlage des Konzeptes zu rechnen?

Zu 2.) Es ist beabsichtigt, nach Durchführung eines einjährigen Probelaufes über die Erstellung eines Konzeptes zu entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Sigbert Steffens
Bürgermeister